**Seminarangebote Psychoanalytisches Institut Basel, Therwilerstrasse 3, Basel 2022/2023, Seminare jeweils am Donnerstag, 20.00 – 21.30**

**Theorieseminare:**

**17.11.22**
**01.12.22**
**09.02.23**
**09.03.23**

**Konzeptualisierung der Regression bei D.W.Winnicott**
**S. Kita, M. Weber**

In diesem Seminar werden wir uns anhand gemeinsamen Lesens des Textes « Metapsychologische und klinische Aspekte der Regression im Rahmen der Psychoanalyse» und daran anknüpfender Texte hauptsächlich mit der Konzeptualisierung der Regression im Werk von D.W. Winnicott beschäftigen und dessen klinische Bedeutung diskutieren.
Literatur:
Winnicott, D.W.: Metapsychologische und klinische Aspekte der Regression im Rahmen der Psychoanalyse in Winnicott, D.W.: Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse, Kapitel 10 (S. 183 – 207). Fischer, 1983.

**26.01.23**
**02.02.23**

**Der Komplex der toten Mutter**
**R. Mahrer**

Mit dem Komplex der toten Mutter beschreibt André Green die Erfahrung des Kindes mit der äusserlich zwar anwesenden, innerlich aber aufgrund einer grossen Trauer oder Depression abwesenden Mutter. Die an der Person der Mutter erfahrene Leblosigkeit und affektive Starre wird vom Kind - im Sinne einer Strukturbildung – introjiziert. Green spricht von der *Klinik der Leere* oder der *Klinik des Negativen*. In der psychoanalytischen Behandlung wird dies als *Übertragungsdepression* erkennbar und kann in einer spezifischen Form der Gegenübertragung wahrgenommen werden.
Literatur:
Green A: *Die tote Mutter* S.233 – 261, in Green, A.: Die tote Mutter. Psychoanalytische Studien zu Lebensnarzissmus und Todesnarzissmus. Psychosozial – Verlag, Giessen 2011. Der Text wird zeitnah in der Bibliothek des IPPF unter Seminarliteratur 2022 / 2023 abrufbar sein.

Das Seminar wird je nach Pandemiesituation oder auch auf Wunsch der Kandidat:innen live oder per zoom r.mahrer@gmx.ch durchgeführt. Sie werden zeitnah über die Form informiert werden.

**23.03.23**
**30.03.23**
**27.04.23**
**04.05.23**

**Online-Seminar Freud-Lektüre**
**I.Csontos**

Entlang der Lektüre von Originalarbeiten von Freud, teilweise auch mit Hilfe einer kommentierenden Übersicht von Dieter Wyss, erschliessen wir uns in einer mehrjährigen Seminarreihe die Entwicklung von Freuds Arbeitsweise und Theoriebildung. Der historische Zugang hilft uns einerseits, Theorien kritisch zu beleuchten und Terminologien verschiedenen Phasen der Theoriebildung zuzuordnen, anderseits grundlegende Charakteristika des psychoanalytischen Zugangs zu Menschen herauszuarbeiten, welche den Veränderungen und Wechselfällen gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Entwicklungen standhalten.

**1.Abend**
Philosophische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Ausgangslage gegen Ende des. 19. Jhd. (Schopenhauer: Wille und Vorstellung; Wundt, Herbart: empirische Psychologie; Bewusstseinspsychologie; Assoziationspsychologie; Kelemen: Imagination der Weiblichkeit in der Wiener Moderne)
Freuds Erfahrungen mit Hypnose
Freuds erste psychoanalytische Arbeit («Gegenwille»)
Literatur:
Dieter Wyss, Die tiefenpsychologischen Schulen von den Anfängen bis zur Gegenwart, Vandenhoeck & Rupprecht 1961, Erster Teil, Kapitel A) I-III (3. Auflage S. 3-8)
Sigmund Freud (1892), Ein Fall von hypnotischer Heilung nebst Bemerkungen über die Entstehung hysterischer Symptome durch den «Gegenwillen», GW I, S. 3-17

**2.Abend**
Erste Entwicklungen einer psychoanalytischen Nosologie; Rolle von Sexualität und Abwehr (1892-1899)
Literatur:
Dieter Wyss, Die tiefenpsychologischen Schulen von den Anfängen bis zur Gegenwart, Vandenhoeck & Rupprecht 1961, Erster Teil, Kapitel A) IV und V (3. Auflage S. 8-24)
Josef Breuer und Sigmund Freud, Studien über Hysterie, Leipzig und Wien 1895

**3. Abend**
Entwicklung der Metapsychologie 1892-1899 im Briefwechsel mit Wilhelm Fliess. Freuds Selbstanalyse. Emma Eckstein. Der Traum von Irmas Injektion. Wie interagiert die Subjektivität des Forschers mit der Entwicklung seiner Theorie über Subjektivität?
Literatur:
Dieter Wyss, Die tiefenpsychologischen Schulen von den Anfängen bis zur Gegenwart, Vandenhoeck & Rupprecht 1961, Erster Teil, Kapitel A) IV und V (3. Auflage S. 24-30)
Sigmund Freud (1900), Traumdeutung, GW II/III S. 110-126

**4.Abend**
Freuds „Entwurf einer Psychologie"
Sigmund Freud, Aus den Anfängen der Psychoanalyse: Briefe an Wilhelm Fliess, Abhandlungen und Notizen aus den Jahren 1887-1902, Imago, London 1950: Teile aus „Entwurf einer Psychologie", S. 371-466

Die Literatur kann von I. Csontos zur Verfügung gestellt werden (i.csontos@hin.ch ) oder von Kandidat:innen des IPPF vom internen Bereich der Homepage des Instituts heruntergeladen werden.
Anmeldung an i.csontos@hin.ch

**Praxisseminare**

**22.09.22** **Laufende Arbeitsgruppe für Projektive Verfahren**
**27.10.22** **S. Toepfer**
**24.11.22** Diese Gruppe wird während des Studienjahrs einmal pro Monat durchgeführt.
**08.12.22** Teilnehmen können Interessentinnen, Anfängerinnen und Fortgeschrittene, allerdings
**19.01.23** mit Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
**16.02.23** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen aus ihrer täglichen Arbeit, aus Abklärungen und
**16.03.23** laufenden Behandlungen Protokolle der Projektiven Verfahren vor, die dann in der Gruppe
**20.04.23** besprochen werden.
**25.05.23**
**22.06.23** Bei Interesse bitte bei der Referentin (susanne.toepfer@psychologie.ch) melden.
Neuanmeldungen sind erwünscht.

**Diagnostisch-Kasuistische Seminare**

**Kasuistik**
**Erwachsene:**
**29.06.23** Ref: S. Mangold, Doz: H. Lorenz, S. Kita

**Weitere Veranstaltungen**

**15.06.23** 20.00 Jahresabschlussbesprechung
20.45 Mitgliederversammlung